

Zinkblech als Baumaterial

Das meist verwendete Blech im Modellbau ist

Messingblech.

Es hat eine ganze Reihe von Vorteilen bei der Be- und Verarbeitung.

- rostet nicht (kann nicht - da kein Eisen, läuft aber an)
- läßt sich relativ leicht zuschneiden
- leicht zu sägen,
- verformen (biegen) und vor allem
- löten, weich und hart - vorher mechanisch reinigen, meist reicht Weichlotdraht mit Füllung (Radiolot), hartgelötet ergibt eine hervorragende und vor allem feste Verbindung
- in fast allen Dimensionen als Halbzeug auf dem Fachmarkt erhältlich
- recht teuer - je nach Quelle.

Als preiswerte Alternative dazu bietet sich

Zinkblech an.

- rostet nicht (kann nicht - da kein Eisen, läuft aber an)
- leicht zuzuschneiden
- leicht zu sägen
- biegen - höchstens 2 mal, da recht spröde, obwohl das Zinkblech vom Blechner für die Dachrinne meist mit Titan legiert ist
- Weichlöten sehr gut - vorher mechanisch reinigen, Lötfett ohne Säureanteil verwenden
- preiswert - mit einem Beitrag zur Kaffeekasse beim Installateur als Abfallblech meist in erstaunlich großzügigen Mengen zu ergattern, (sonst nur in großen Mengen beim Fachhandel erhältlich)
- nicht in allen Dimensionen erhältlich, typischerweise nur als 1 mm dickes Blech auf dem Markt
- Festigkeit etwas geringer als bei Messing
- etwas leichter als Messing (spezifisches Gewicht, nur Zn - kein Cu)